



MEIDERT & KOLLEGEN

**Einführungslehrgang „Vertiefungskurs Anwaltsklausur“  
- Verwaltungsrecht –  
Klausur „Bombenfund“**

**Axel Weisbach**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Meidert & Kollegen  
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB**

Partnerschaftsregister des  
Amtsgerichts Augsburg Nr. PR 82

[www.meidert-kollegen.de](http://www.meidert-kollegen.de)

**Kanzlei Augsburg**

Bergiusstr. 15  
86199 Augsburg  
Tel.: 08 21 / 90 630 – 0  
Fax: 08 21 / 90 630 – 11  
[augsburg@meidert-kollegen.de](mailto:augsburg@meidert-kollegen.de)

**Kanzlei München**

Franziska-Bilek-Weg 9  
80339 München  
Tel.: 0 89 / 54 58 78 – 0  
Fax: 0 89 / 54 58 78 – 11  
[muenchen@meidert-kollegen.de](mailto:muenchen@meidert-kollegen.de)

**Kanzlei Kempten**

Am Stadtpark 4  
87435 Kempten  
Tel.: 08 31 / 96060360  
Fax: 08 31 / 96060369  
[kempten@meidert-kollegen.de](mailto:kempten@meidert-kollegen.de)

➤ [www.meidert-kollegen.de](http://www.meidert-kollegen.de)

- Rechtsanwälte
- Axel Weisbach
- Veröffentlichungen

## ➤ **Anfang September 2010**

- Fund Fliegerbombe
- Entschärfung nur vor Ort möglich
- Untersuchung durch Spezialist Sprengkommando
- Explosion bei Entschärfung nicht mit Sicherheit auszuschließen

## ➤ **08.09.2010**

- Warnung der Anwohner im Gefährdungsgebiet
- Empfehlung an die Anwohner zur Meidung des Gefährdungsgebiets am 12.09.2010 ab 9 Uhr bis zum Zeitpunkt der Entwarnung
- Im Gefährdungsgebiet: mehr als 20 Gewerbebetriebe, darunter Restaurant „Ahorngarten“ (Betreiber: Waltraud Wuchtig GmbH, 5 Angestellte)

# Sachverhalt

- **12.09.2010**
  - Entschärfung der Bombe ab 9 Uhr
  - Entwarnung um 15 Uhr
  
- **24.09.2010**
  - Schreiben der GF der Waltraud Wuchtig GmbH
  - Forderung einer Entschädigung iHv 1.500.-€ für entgangenen Gewinn
  - Restaurant sonntags kaum besucht
  
- **04.10.2010**
  - Schreiben Klägerin: Ablehnung der Ansprüche

- **22.11.2010**
  - Bescheid LRA (Eingang: 23.11.2010)
  - Keine vorherige Anhörung
  - Aufforderung zur Zahlung einer Entschädigung iHv 1.500.-€ an die Waltraud Wuchtig GmbH + Androhung der Ersatzvornahme
  - Höhe der Entschädigung: Unterstellung der Richtigkeit der Angaben von Frau Wuchtig

- **Ordentlicher Rechtsweg?**

- § 40 Abs.1 S.2 VwGO i.V.m. Art. 90, 87 Abs.1 PAG, Art. 11 Abs.1 S.1 LStVG bzw. § 40 Abs.2 S.1 Hs.1 VwGO (-)

- **Verwaltungsrechtsweg**

- Kommunalaufsichtliche Maßnahme des LRA
- Vorschriften der BayGO
- § 40 Abs.1 S.1 VwGO (+)

## Begründetheit der Klage

### ➤ **§ 113 Abs.1 S.1 VwGO**

- Rechtswidrigkeit des Bescheids vom 22.11.2010
- Rechtsverletzung der Klägerin, Art. 28 Abs.2 S.1 GG, Art. 11 Abs.2 S.2 BV

Die zulässige Klage ist begründet (§ 113 Abs.1 S.1 VwGO). Der angefochtene Bescheid vom 22.11.2010 ist rechtswidrig und verletzt die Klägerin in ihrem Selbstverwaltungsrecht aus Art. 28 Abs.2 S.1 GG, Art. 11 Abs.2 S.2 BV.

### ➤ **Passivlegitimation**

- § 78 Abs.1 Nr.1 VwGO
- 37 Abs.1 S.2 LKrO i.V.m. Art. 110 S.1, 112 S.2 BayGO
- Freistaat Bayern

## Formelle Rechtswidrigkeit

- **Fehlende Angabe der Rechtsgrundlage**
  - Art. 39 Abs.1 S.2 BayVwVfG
  - Aber: wohl keine Unklarheit bei kommunalaufsichtlicher Beanstandung
  
- **Fehlende Anhörung**
  - Art. 28 Abs.1 BayVwVfG
  - Aber: Nachholung möglich, Art. 45 Abs.1 Nr.3, Abs.2 BayVwVfG



# Materielle Rechtswidrigkeit

- **Rechtsgrundlage**
  - Art. 112 S.2, 113 BayGO
  
- **Voraussetzungen der Art. 112 S.2, 113 BayGO (-)**
  - Verweigerung der Entschädigung zu Recht erfolgt
  - Kein Anspruch der Waltraud Wuchtig GmbH auf Entschädigung iHv 1.500.-€

- **Tätigkeit der Polizei- und Ordnungsbehörden kann zu Eingriffen in das Eigentum beim Bürger führen**
- **Entschädigung: Wertausgleich für erlittenen Vermögensschaden**
- **verschuldensunabhängig**
- **Differenzierung:**
  - **Rechtmäßige/rechtswidrige Maßnahme**
  - **Nichtverantwortlicher/unbeteiligter Dritter/Verantwortlicher**
- **Spezielle Regelungen im PAG, LStVG (lex specialis)**
- **Rechtsweg: ordentliche Gerichte (Art. 90 Abs.1 PAG)**

- **Entschädigung wegen rechtmäßiger Maßnahme**
  - Rechtsgrundlage: Art. 11 Abs.1 S.1 LStVG, Art. 87 Abs.1 PAG
  - Rechtmäßige Maßnahme der Behörde, Art. 9 Abs.3 LStVG, Art. 10 PAG
  - Inanspruchnahme (Adressat) als Nichtverantwortlicher
  - Kausaler Schaden

# Materielle Rechtswidrigkeit

- **Entschädigung nach Art. 14 BayKSG**
  - Keine Zuständigkeit als Katastrophenschutzbehörde
    - Art. 2 Abs.1 S.1 BayKSG (-)
    - Art. 2 Abs. 1 S.2 BayKSG (-)
  - Keine Maßnahmen nach Art.9 oder 10 BayKSG

- **Ausgleich nach Art. 11 Abs.1 S.1 LStVG i.V.m. Art. 87 PAG**
- **Art. 11 Abs.1 S.1 LStVG i.V.m. Art. 87 Abs.1 PAG**
  - Keine Maßnahmen nach Art. 9 Abs.3 LStVG (entspricht Art. 10 PAG) gegen Waltraud Wuchtig GmbH
    - VA i.S.v. Art. 35 BayVwVfG?
    - Regelungswirkung (-)
    - Maßgeblich: Empfängerhorizont (§§ 133, 157 BGB analog)
    - Außerdem: nur natürliche Personen als Adressaten (nicht GmbH)
  - Unmittelbarer Kausalzusammenhang zwischen Maßnahme und Schaden (-)
    - Wertende Betrachtung: Risikosphäre der Waltrud Wuchtig GmbH

# Materielle Rechtswidrigkeit

- **Art. 11 Abs.1 S.1 LStVG i.V.m. Art. 87 Abs.2 S.1 PAG**
  - Gilt nur für völlig Unbeteiligte
  - Unmittelbarer Kausalzusammenhang zwischen Maßnahme und Schaden (-)
  
- **Ausschlusstatbestand des Art. 87 Abs.4 PAG**
  - Schadensverursachende Maßnahme diene auch dem Schutz der Person oder des Vermögens des Geschädigten
  
- **Art. 11 Abs.2 LStVG**
  - Spezielle Entschädigungsregelungen vorrangig

## Exkurs: Enteignender Eingriff

- **Rechtsgrundlage**
  - Keine gesetzliche Normierung
  - Spezialgesetzliche Vorschriften vorrangig
- **Hoheitlicher Eingriff**
- **In eine Eigentumsposition**
  - Unmittelbarkeit des Eingriffs (unmittelbare Beeinträchtigung der geschützten Eigentumsposition)
  - Rechtmäßigkeit des Eingriffs
  - Sonderopfer
    - Besondere Belastung im Verhältnis zu den übrigen Bürgern
    - Auswirkungen nach Dauer, Art und Intensität so erheblich, dass entschädigungslose Hinnahme nicht zuzumuten ist
- **Mitverschulden**
- **Rechtsfolge: Entschädigung**

## ➤ Enteignender Eingriff

- Spezialität der Art. 11 Abs.1 S.1 LStVG i.V.m. Art. 87 Abs.1 u. 2 PAG
- Kein hoheitlicher Eingriff in das Eigentum, Art. 14 Abs.1 S.1 GG
  - Geschützt ist das „Erworbene“, nicht das zu „Erwerbende“ (Erwerbschancen, Gewinnmöglichkeiten)
  - Keine Gefährdung des eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetriebs in seinem Bestand (Störung über nur 6 Std.)
  - Nur unmittelbare Eingriffe erfasst; bloß mittelbare Auswirkungen reichen nicht
  - Maßnahme muss die Schwelle des enteignungsrechtlich Zumutbaren übersteigen und dem Betroffenen ein „Sonderopfer“ auferlegen (hier: viele andere Gewerbetreibende in gleicher Weise betroffen)



# Materielle Rechtswidrigkeit

## ➤ **Hilfsweise: Höhe des Anspruchs**

- Untersuchungsgrundsatz, Art. 24 BayVwVfG
- Entgangener Gewinn i.H.v. 1.500.-€ nicht nachgewiesen
- Zeuge Zechberger: Restaurant sonntags nur wenig besucht
- Außerdem: Art. 87 Abs.4 PAG „soweit“: Eigenanteil von der Entschädigung in Abzug zu bringen

## ➤ **Ermessen**

- Art. 112 S.2, 113 BayGO: „kann“
- Verhältnismäßigkeitsprinzip
- Eigene Klagemöglichkeit der Waltraud Wuchtig GmbH gegen die Klägerin

# Klageschrift

An das  
Bayerische Verwaltungsgericht München

## Klage

In der Verwaltungsstreitsache

Gemeinde Taufkirchen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Bertold  
Bayer, Rathausplatz 1, Taufkirchen  
Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt R. Reuter, München

gegen

Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt München,  
Mariahilfplatz 17, München

wegen kommunalaufsichtlicher Beanstandung

Streitwert: 1.500.-€ (§ 52 Abs.3 GKG)

zeige ich unter Vollmachtsvorlage die anwaltliche Vertretung der Klägerin an und erhebe namens und in deren Auftrag Klage zum Bayerischen Verwaltungsgericht München mit folgenden **Anträgen**:

- I. Der Bescheid des Landratsamts München vom 22.11.2010 (Gz.:....) wird aufgehoben.
- II. Der Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.

Zur **Begründung** führe ich folgendes aus:

- **Klage anliegend in Abdruck**
- **Kommunalaufsichtliche Kontrollbefugnis grds. (+)**
- **Zur Rechtmäßigkeit des Bescheids (Prozessrisiko):**
  - Formelle Rechtmäßigkeit (fehlende Rechtsgrundlage, fehlende Anhörung) wohl (+)
  - Materielle Rechtmäßigkeit (-)
    - Allgemeinverfügung wegen „Aufforderung“ im Schreiben vom 08.09.2010?
    - Unmittelbarer Eingriff?
    - Besonders einschneidender Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb?
    - Art. 87 Abs.4 PAG?

**Vielen Dank!**